Aus dem Sitzungssaal vom 14.11.2024

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Fichtenberg-Lied

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem Fichtenberger-Lied, welches im Amtsblatt abgedruckt wurde und wünscht sich hierfür noch die Noten.
Bürgermeister Glenk sagt, dass er die Noten bereits handschriftlich zu Papier gebracht hat. Diese sollen noch entsprechend mit einem Notenprogramm gesetzt werden und dann zur Verfügung stehen. Zudem soll das Lied noch im Tonstudio professionell aufgenommen werden.

Löschwasserversorgung Langert

Die Einwohnerin erkundigt sich zudem noch, wie der Sachstand hinsichtlich der Löschwasserversorgung im Ortsteil Langert sei.
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass man sich mit einem Grundstückseigentümer, auf dessen Grundstück sich der Löschwasserbehälter befinden soll, geeinigt habe. Das Grundstück befindet sich an der Umgehungsstraße auf der Seite zum Gasthof Plapphof hin. Hier wird das Verbandsbauamt einen Bauantrag erstellen und die Mittel für den Bau des Löschwasserbehälters werden im Haushaltsjahr 2025 entsprechend eingestellt.

TOP 2: Blutspenderehrung
Bürgermeister Glenk begrüßt die zu ehrenden Blutspenderinnen und Blutspender und würdigt deren Einsatz für die Allgemeinheit. Es stehen Ehrungen für 10, 25, 50 und 75 mal freiwillige, unentgeltliche Spenden an.

Herr Michael Schramm und Anna-Sofie Schramm waren vom DRK Ortsverein Fichtenberg anwesend. Herr Schramm, Bereitschaftsleiter bedankt sich ebenfalls bei allen Spendern. Dieses Jahr verzeichnen sie bereits 362 Spender (davon 36 Erstspender von 18-60 Jahren). Er betont, dass der Spenderstopp ab einem Alter von 72 Jahren aufgehoben wurde.
Der nächste Blutspendetermin findet am 06.12.2024 in der Gemeindehalle in Fichtenberg statt. Es wird wieder etwas Leckeres zum Essen geben und eine selbstgebastelte Überraschung. Hierzu lädt der DRK-Vorstand ein. Die Wunschzahl der Spender zu diesem Termin liegt bei 138 Personen, denn damit wäre dieses Jahr die 500 „geknackt“.

Bürgermeister Glenk nimmt die Ehrungen der Spender vor. Sie erhalten eine Urkunde, eine Anstecknadel und ein kleines Präsent.

<u>10-mal Blutspende:</u>
Simon Neber

<u>25-mal Blutspende:</u>
Thomas Pfalzer

50-mal Blutspende:
Yvonne Maile
Eberhard Vogel

75-mal Blutspende:
Anke Layher

Von links nach rechts: Anke Layher, Simon Neber, Thomas Pfalzer, Yvonne Maile, BM Ralf Glenk, Eberhard Vogel, Anna-Sofie Schramm und Michael Schramm

TOP3: „Unsere grüne Glasfaser“ (UGG)
hier: Beschluss zur Ermächtigung der Gemeinde zum Abschluss eines Kooperationsvertrags

Unsere grüne Glasfaser plant, die überwiegende Zahl, der nicht über den Zweckverband mit Glasfaser erschlossenen Gebäude im Gemeindegebiet eigenwirtschaftlich mit Glasfaser zu erschließen. Somit wären in Fichtenberg auch die schwarzen Flecken insgesamt erschlossen. Die Ersterschließung ist für die Gemeinde und die Gebäudeeigentümer kostenfrei, sofern ein Vorvertrag abgeschlossen wird. Eine Verpflichtung einen Telekommunikationsvertrag abzuschließen besteht nicht. In diesem Fall wird das Glasfaser bis an die Grundstücksgrenze verlegt. Bei einem späteren Anschluss entstehen dem Grundstückeigentümer dann Kosten. Grüne Glasfaser selbst bietet keine

Telekommunikationsdienstleistungen an. Diese kommen dann von Telekommunikationsunternehmen denen Grüne Glasfaser die Leitungen vermietet. Derzeit hat Grüne Glasfaser O2 als größten Anbieter und ca. 50 weitere, kleinere Anbieter im Portfolio. Die Gebäudebesitzer können aber auch bei ihrem seitherigen Anbieter bleiben, es besteht keine Verpflichtung den Anbieter zu wechseln. Nachdem der Gemeinderat der Stadt Gaildorf der Erschließung durch UGG zugestimmt hat, wäre UGG bereit, Fichtenberg und Oberrot zu erschließen, sofern dies gewünscht ist.

Herr Metzler und Herr Bellé von UGG waren am Abend der Sitzung anwesend und präsentierten ihr Vorhaben. Nach längerer Diskussion ergeht folgender mehrheitlicher Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt mit 3 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen und 6 Ja-Stimmen, dass die Gemeindeverwaltung ermächtigt wird, mit „Unsere grüne Glasfaser“ (UGG) einen Kooperationsvertrag (Zum Ausbau der nicht über den Zweckverband Breitband mit Glasfaser erschlossenen Gebäude im Gemeindegebiet Fichtenberg eigenwirtschaftlich mit Glasfaser zu erschließen) abzuschließen und zu unterzeichnen.

TOP 4: Anbindung von Schule und Kindergarten an das Netzwerk der Gemeindeverwaltung
hier: Information und Vergabe
Im Zuge der Einrichtung des neuen Zeiterfassungssystems ist es erforderlich, die Schule und den Kindergarten an das Netzwerk der Gemeindeverwaltung anzubinden. Ein entsprechendes Angebot der Firma Bechtle, welche für das Netzwerk der Gemeinde und die EDV-Anlagen als betreuender Dienstleister zuständig ist wurde eingeholt. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, den entsprechenden Auftrag im Rahmen des laufenden Betriebs an die Firma Bechtle zu vergeben. Die Firma Bechtle hat die derzeitig bestehende Netzwerkstruktur für die Gemeinde mit einer neuen Serveranlage zu Beginn des Jahres 2024 aufgebaut. Daher ist es sinnvoll, die Erweiterung ebenfalls durch das betreuende Unternehmen durchführen zu lassen. Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, die Arbeiten für die Netzwerkanbindung von Kindergarten und Schule an die Gemeindeverwaltung an die Firma Bechtle laut Angebot vom 23.09.2024 in Höhe von netto 9.456,00 € (Brutto: 11.252,64 €) zu vergeben.

TOP 5: Kindergarten Fichtenberg
hier: Kurzfristiger Erweiterungsbedarf mit Beratung über die zukünftige Strategie mit Vergabe eines Auftrags zur Ermittlung von Kostenberechnungen für die verschiedenen künftig möglichen baulichen Varianten
Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt, da Bürgermeister Glenk vom Gemeinderat gebeten wurde, Kosten für die Untersuchungen beim Architekten vorher abzufragen.

TOP 6: Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Braunsbach-Geislingen“ der Gemeinde Braunsbach, Ortsteil Geislingen
hier: Unterlagen für die frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
Die Gemeinde Fichtenberg äußert keine Anregungen oder Bedenken gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Braunsbach-Geislingen“.

TOP 7: Beschaffung eines Kleintraktors für den Bauhof,
hier: Beschlussfassung
Der Bauhof der Gemeinde benötigt einen neuen Kleintraktor, da das bisherige Fahrzeug 13 Jahre alt ist und mittlerweile starken Verschleiß aufweist. Im Haushaltsplan 2024 sind dafür 48.000 EUR eingeplant. Vom Bauhof wurden Angebote für entsprechende Kleintraktoren von bzw. über lokale Anbieter eingeholt. Der Angebotspreis von Angebot 1 liegt unter dem eingeplanten Haushaltsansatz und ist das wirtschaftlich günstigste Angebot inklusive Anbauten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Vergabe an das wirtschaftlich günstigste Angebot 1 Kioti EK5030CH-EU; an die Firma Haas – Landmaschinentechnik in Gaildorf zum Preis von 41.239,00 Euro (brutto abzgl. Altgerät) zu vergeben. Da der Kaufpreis unter dem geplanten Haushaltsansatz liegt, beschließt der Gemeinderat den passenden Frontlader in Höhe von ca. 7.000 € direkt mit anzuschaffen.

TOP 8: Vergabe Stromlieferung 01.01.2025 bis 31.12.2025
Die Verwaltung hat den Stromlieferungsvertrag, wie in der Gemeinderatssitzung am 17.10.2024 beschlossen, beschränkt ohne Teilnehmerwettbewerb ausgeschrieben. Es sind lediglich 2 Angebote eingegangen. Die Jahresabnahmemenge beläuft sich bei 67 Abnahmestellen auf rund 274.000 kWh. Der Auftrag über die Belieferung und den Bezug von Strom wurde an die günstigste Bieterin, die EnBW ODR AG, 73479 Ellwangen, mit einer Angebotssumme von rund 86.040,00 Euro brutto vergeben. Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

TOP 9: Beschluss über Ausschreibung und Vergabe des neuen Erdgaslieferungsvertrags ab 01.04.2025
Der Erdgaslieferungsvertrag der Gemeinde läuft mit Wirkung zum 31.03.2025 aus. Die Gemeinde wird deshalb die Erdgaslieferung ausschreiben. Da die Gültigkeit der abgegebenen Angebote zeitlich sehr begrenzt ist, sollte vorab eine Ermächtigung der Gemeindeverwaltung zur Vergabe an den günstigsten Bieter erfolgen, damit eine rechtzeitige Vergabe innerhalb der Angebotsfrist erfolgen kann. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die Vergabe eigenständig an den günstigsten Bieter unmittelbar nach Ablauf der Ausschreibung zu vergeben.

TOP 10: Information über erfolgte Festgeldanlage
Die Gemeinde hat im August und Oktober 2024 je einmal eine Festgeldanlage über 1,5 Mio und 2,0 Mio EUR getätigt bei der Internationalen Bodenseebank mit einer Laufzeit von einem Jahr und einem Zinssatz von 3,40 % und 2,90 %. Die Anlage wurde von der Witt AG, München, vermittelt und vom Anlagebeirat nach Diskussion so beschlossen. Der Zinsbetrag beläuft sich bei Fälligkeit im Jahr 2024 auf 51.708,33 und 58.805,56 EUR. Das Geld stammt aus bisherigen Festgeldanlagen bei der Sparkasse (1,5 Mio EUR) und der Badischen Beamtenbank (2,0 Mio EUR). Es ergeht Kenntnisnahme.

TOP 11: Annahme von Spenden
Es sind Spenden von 5 Privatpersonen für die behinderten Kinder in Proszowice in Höhe von insgesamt 120,23 € eingegangen. Den eingegangenen Spenden wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Bekanntgabe und Sonstiges

Grünphase für Fußgänger an der Ampelanlage Umgehungsstraße

Der Vorsitzende berichtet, dass die Umprogrammierung der Grünphase an der Umgehungsstrassen-Ampel durch das Landratsamt an die zuständige Firma vergeben wurde. Jedoch hat die Firma seit über einem Jahr diesen Auftrag noch nicht ausgeführt und wurde daher vom Landratsamt Schwäbisch-Hall in Verzug gesetzt. Die Grünphase soll zur Sicherheit der Fußgänger länger werden. Bürgermeister Glenk hofft, dass die Firma nun baldmöglichst den Auftrag entsprechend umsetzt, damit eine Verbesserung der Situation für die Fußgänger erreicht wird.

Barrierefreier Ausbau an den Bushaltestellen

Der Vorsitzende informiert, dass seitens des Regierungspräsidiums nun die mündliche Zusage hinsichtlich des barrierefreien Ausbaus der restlichen Fichtenberger Bushaltestellen erteilt wurde. Der schriftliche Bescheid soll in Kürze an die Gemeinde zugestellt werden.

TOP 13: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der vergangenen Gemeinderatssitzung am 17.10.2024 wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 14: Gemeinderatsfragestunde

Hühnerhaltung

GR Kreisz fragt an, ob Hühnerhaltung auf dem Markplatz erlaubt sei?
Der Vorsitzende erklärt, dass der Verwaltung die Hühnerhaltung am Marktplatz bekannt sei. Hier wurde bereits das Veterinäramt eingeschaltet. Allerdings fehlt hier bislang die Rückmeldung des Veterinäramts.

Museum Altes Stellwerk Bahnhof Fichtenberg

GR Kleinknecht möchte wissen, ob die Gemeinde die Gebäude am Bahnhof zur Einrichtung eines Museums überlassen bekommt?

Der Vorsitzende führt aus, dass der Kontakt mit der DB in dieser Angelegenheit besteht und eine E-Mail mit der Zusage bereits vorliegt. Die Bahn hat darin aber um Geduld gebeten, dass diese Sache noch Zeit in Anspruch nimmt und sie sich wieder bei der Verwaltung melden werden, sobald Bahnintern alles abgewickelt ist und das Vertragliche im Anschluss daran abgewickelt werden kann.

Öffentlicher Weg an der Mühle

GRin Fritz, R. spricht an, dass der Weg zur Mühle immer noch gesperrt sei und möchte hierzu die Sachlage wissen?

Der Vorsitzende erläutert, dass es immer wieder Gespräche mit dem Grundstückseigentümer gab, die allerdings noch ohne konkrete Ergebnisse verlaufen

sind. Verschiedene Möglichkeiten zum Ausbau des Wegs wurden bei diesen Terminen erörtert. Der Grundstückseigentümer möchte jedoch vor Ausbau des Weges weitere Dinge geklärt haben wie bspw. den Hochwasserschutz, damit ggf. in diesem Zusammenhang erforderliche Eingriffe in die Mühlinsel bei der Sicherung des Weges berücksichtigt werden können.

Neue Aussegnungshalle Friedhof

GR Braxmaier erkundigt sich, wie der aktuelle Stand zwecks der neuen Aussegnungshalle im Friedhof Fichtenberg ist? Der Gemeinderat hat vor längerer Zeit eine Ortsbegehung gemacht und Ideen gesammelt und verschiedenste Sachen, wie z.B. Bauzäune ausprobiert.

BM Glenk hat gibt bekannt, dass er bereits ein paar Vorschläge hierzu hat ausarbeiten lassen und diese in Kürze im Bauausschuss und anschließend dem Gemeinderat vorstellen wird.